

Oineus (der Archonontos = altgriech. Fürst, der Choobar des Archonontos von Lyrnessos -, der geweihte Sohn des Fürsten von Lyrnessos) kämpfte gegen die Kureten (Churriter, heute Kurden) um Kalydon am Oinoparas. Im Norden lag die Stadt Palija. Oineus war der Vater der Deianeira , die dem Herakles das Nessoshemd schenkte (Seite 44-47). Zum Namen des Hochkönigs Conchobar Mac Nessa passt Nesa (die erste heth. Könige waren die Könige von Nesa), die Sprache der indogerm. Hethiter/Paläer hiess Nasili, eine Provinz in Kanaan/Phönizien hiess Nuhassa (urspr. Heimat) und in Kilikien lag wohl das Lyrnessos von Homer. Natürlich waren all die Götter keine Götter sondern Menschen die zu solchen verklärt wurden (wie z.B heute Filmstars) und die Troia-Storie wurde transportiert in die neuen Heimatländer, umgeformt, der Zeit angepasst und es wurde dazu gedichtet (wie immer). diverse Quellen bezeugen, es gab mal einen Troianischen Krieg. Eine griech. Quelle berichtet gar: Herakles zeugte mit einer keltischen Königstochter den Galates (bzw. Calates) = Gallier (wieder ein Hinweis auf griech.-kelt.- Gemeinsamkeiten). Leite den Namen von Achilles/Cuchulainn übrigens von Akos Oskyllas (altgriech. Junger Hund) ab als Metapher für einen jungen „Helden“ (Näheres auf Seite 21).

Auch der germ. Baldur/Balder ist wohl identisch mit Achilles/Cuchulainn/historischer Uchalu. Balder bedeutet übersetzt der Kühne (Seite 22). „Auch“ Baldur wird auf Anstiftung des Loki (=Lugh/Apollon Lykeios) getötet. Baldur = der Pelide, Beled heißt bis heute in Kurdisch Anführer. Baldur auch als Pohl bekannt (heutiges Deutschland)= Geschlecht der Peliden (von Achilles Vater Peleus; Paläer, Apollon /Paion..). Aiakos war der Vater des Peleus und des Telamon; Telamon und der Herakles eroberten einst zusammen schon einmal Troia./ Die danäischen Balten dürften übersetzt dann auch die Kühnen heißen. /Hödr ist auch als Höderus bekannt und betitelt wohl somit den Alexandros/Paris als Hethitischen Vasallen. Mit dem Tod des Balder beginnt der germanische Weltuntergang (Ragnarök); seine zentrale Prominenz gleicht dem Achilles in der Ilias und dem Cuchulainn in den Irischen Sagen, sie sind ebenbürtig bzw. identisch. Götter und Heldensagen werden immer mit „Neuem“ angereichert und umstrukturiert; und von Baldur erfahren wir vor allem aus der Edda (einer späten Fixierung des Isländers Snorri aus dem Mittelalter; 2500 Jahre nach dem Troianischen Krieg).

Ergänzung zu Nessa/Nesa -; in Nordsyrien und auch in Südkilikien leben heute noch Arabische Nusairier (Christen) im Gebiet des ehemaligen Nuhassa. Nezär ist z.B in Hebräisch der Spross, Hassant ist der Sohn in Nasili (der Sprache der Hethiter)...